

GESAGT.
GESAGT.

GETAN.
GETAN.

BURGENLAND.
BURGENLAND.



Rechenschaftsbericht

über das vierte Regierungsjahr der
Burgenländischen Landesregierung
XXII. Gesetzgebungsperiode

DIE BURGENLÄNDISCHE LANDESREGIERUNG MITGLIEDER UND ZUSTÄNDIGKEITEN

GESAGT.
GESAGT.
GETAN.
GETAN.



LANDESHAUPTMANN
MAG. HANS PETER DOSKOZIL

Finanzen | Gesundheit und Krankenanstalten | Personal |
Kultur | Tourismus | Weinwirtschaft | Europa



LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN
MAG.^A ASTRID EISENKOPF

Gemeinden | Frauen | Landwirtschaft |
Klima- und Umweltschutz | Tierschutz | Dorferneuerung



LANDESRAT
DR. LEONHARD SCHNEEMANN

Wirtschaft | Arbeit | Soziales | Pflege | Forschung |
Digitalisierung | Jagd und Fischerei | Ältere Generation



LANDESRÄTIN
MAG.^A (FH) DANIELA WINKLER

Schulen | Kindergärten | Hochschulen | Familie | Jugend |
Integration und Antidiskriminierung | Grundversorgung



LANDESRAT
MAG. HEINRICH DORNER

Wohnbau | Verkehr | Infrastruktur |
Feuerwehrwesen | Sport | Raumplanung

Liebe Burgenländerinnen und Burgenländer!

Wie zu Beginn dieser Regierungsperiode versprochen, legt Ihnen die Burgenländische Landesregierung jährlich einen Rechenschaftsbericht vor, der Einblick in unsere Regierungsarbeit und Gesetzesinitiativen gibt. Damit trägt dieser Transparenzbericht zu Ihrer Information bei, er soll Entscheidungen besser nachvollziehbar machen und den Umsetzungsstand unserer Maßnahmen offenlegen. Diese Transparenz ist uns wichtig, denn wir sehen uns in einer Koalition mit der Bevölkerung.


Seit Feber 2020 wird der „Zukunftsplan Burgenland“, das Arbeitsprogramm der Burgenländischen Landesregierung, umgesetzt. Leitprojekte wie zum Beispiel die Ausrollung des Mindestlohns, der Zukunftsplan Pflege oder unsere Gesundheitsoffensive werden kontinuierlich realisiert. Wir halten unsere Versprechen im Sinne unseres Leitmotivs „gesagt, getan“ und beschreiben mit dem Rechenschaftsbericht, mit welchen Projekten wir uns im jeweiligen Regierungsjahr beschäftigt haben.


Einerseits listet dieser Bericht Kernpunkte aus dem „Zukunftsplan Burgenland“ wie den Neubau der Klinik in Oberwart auf, andererseits macht er auch jene Maßnahmen sichtbar, die wir im Vorjahr zusätzlich in Umsetzung gebracht haben, denn die Aufgaben der Burgenländischen Landesregierung werden laufend angepasst und erweitert.


Die aufeinanderfolgenden internationalen Krisen der vergangenen Jahre hatten auch 2023 massive Auswirkungen auf das Leben der Bevölkerung und auf den Arbeitsmarkt, wie auch auf die gesamte wirtschaftliche Entwicklung. Besonders die Teuerung traf im Vorjahr jede Einzelne und jeden Einzelnen. In dieser Phase der hohen Inflation wurde die Landespolitik ihrer Verantwortung gerecht und hat für die burgenländische Bevölkerung Antiteuerungsmaßnahmen wie den Wärmepreisdeckel und den Wohnkostendeckel rasch umgesetzt. Diese und viele weitere Initiativen wurden durch die stabilen Finanzen des Landes und eine strikte Disziplin im Budgetvollzug möglich.

Das Burgenland hat sich zu einer Vorzeigeregion entwickelt. Unser Ziel ist es, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer auch weiterhin gut und sicher in ihrer Heimat leben können. Das ist unser Versprechen, für das wir arbeiten. Darauf können sich die Menschen im Land verlassen.

Wenn Sie Anmerkungen oder Ideen zu diesem Rechenschaftsbericht haben, können Sie uns diese gerne unter anbringen@bgld.gv.at senden!


Astrid Eisenkopf


Daniela Winkler


Heinrich Dorner

KAMPF GEGEN DIE TEUERUNG



Das Burgenland setzt seine große Kraftanstrengung zur Entlastung der Bevölkerung in der anhaltenden Teuerung fort und sorgte 2023 mit treffsicheren Maßnahmen für Entlastung der Bürgerinnen und Bürger. Besonders jene Menschen, die vor großen finanziellen Herausforderungen stehen, wurden zielgerichtet unterstützt. Der Kampf gegen die Teuerung ist und bleibt eines der Top-Ziele der Landesregierung.

Das Land Burgenland hat bereits 2022 mit einem umfassenden Anti-Teuerungspaket auf die steigenden finanziellen Herausforderungen der Bevölkerung reagiert. Einige Maßnahmen aus dem damals eingerichteten **✓Burgenländischen Sozial- und Klimafonds** wurden auch 2023 weitergeführt und haben zur Entlastung der heimischen Haushalte beigetragen.

Um der Bevölkerung den Rücken zu stärken, stand zu Jahresbeginn 2023 der **✓Wärmepreisdeckel** im Fokus. Vorerst bis Ende 2023 angedacht, wird er nun 2024 weitergeführt. Diese Unterstützung ist sozial treffsicher: Die Förderung ist gestaffelt und orientiert sich am jährlichen Netto-Haushaltseinkommen in Relation zu den jeweiligen Heizkosten. 24.000 Anträge wurden im Vorjahr eingereicht, die Anweisungen laufen auf Hochtouren. Angesichts des Bedarfs wurde die zuständige Abteilung zuletzt personell aufgestockt.

Eine optimale Ergänzung zum Wärmepreisdeckel sind die **✓Energiefixpreise** der Burgenland Energie. 2023 wurden diese mehrmals nach unten reguliert – für Privathaushalte, aber auch für Gemeinden wurde ein Preispaket erarbeitet.

Gemeinsam mit den burgenländischen gemeinnützigen Bauvereinigungen wurde der **✓Wohnkostendeckel**, mit dem deren Mieterinnen und Mieter und Wohnbaudarlehensbezieherinnen und -bezieher entlastet werden, installiert. Die Mieten wurden auf dem Niveau von Dezember 2022 eingefroren, die Annuitätensprünge bei der **✓Wohnbauförderung** ausgesetzt. Der Wohnkostendeckel ist für zwei Jahre angelegt. 2023 wurden damit

über 16.300 burgenländische Haushalte mit insgesamt rund 9,5 Millionen Euro entlastet.

Die aktuelle Teuerung stellt vor allem viele Familien vor große Herausforderungen. Daher wurden auch 2023 verstärkt Initiativen im Familien- und Bildungsbereich umgesetzt. Die **✓Mittagessensförderung** wurde neugestaltet, indem die Einkommensgrenzen zugunsten der Familien stark erhöht und der Unkostenbeitrag vermindert wurden. Neu ist auch, dass Familien bei der Bezahlung der Essensbeiträge nicht mehr in Vorleistung gehen müssen, sondern der Förderbetrag in Abzug gebracht wird. Das **✓Schulstartgeld** für Erstklässlerinnen und Erstklässler wurde auf 120 Euro erhöht. Die **✓kostenlose Nachhilfe** für Schülerinnen und Schüler der

Landesschulen schafft seit Herbst des Vorjahres weitere Entlastung.

Unterstützung gibt es auch für sozial schlechter gestellte Familien bei der Ferienbetreuung über den **✓Solidaritätsfonds** für Kinder und Jugendliche. Zur Abfederung der Mehrkosten, die der Teuerungswelle geschuldet sind, wurden den burgenländischen Jugendorganisationen im **✓Landesjugendforum** zusätzliche 30.000 Euro an Förderungen gewährt.



LANDESFÖRDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Um bestmögliche finanzielle Entlastung auf mehreren Ebenen herbeizuführen, sorgt das Land Burgenland durch zahlreiche Förderungen, Beihilfen und Zuschüsse dafür, dass es den Menschen im Burgenland gut geht.

Auf der Homepage des Landes, unter www.burgenland.at/foerderungen, sind alle Unterstützungsleistungen der Burgenländischen Landesregierung aufgelistet.



Hier geht's zu allen Förderungen!





WOHNEN

LEISTBARES WOHNEN

Vor allem für einkommensschwächere Menschen bedeuten Energiekrise und Teuerungswelle eine immense Hürde im Streben nach den eigenen vier Wänden. Das Land Burgenland initiierte deshalb ein maßgeschneidertes Wohnbauprogramm: Eigentum soll zu bestmöglichen Konditionen angeboten werden, Mieten sollen leistbar bleiben und ungenutztes Bauland soll nicht zum Horten, sondern zum Bauen verwendet werden.

Um auch einkommensschwachen Menschen Eigentum zu ermöglichen, hat die Landesimmobilien Burgenland GmbH (LIB) mit ihrer Tochterfirma **✓SOWO Burgenland GmbH („So Wohnt Burgenland“)** begonnen, leistbares Wohnungseigentum zu errichten. Bei diesem neuen Modell steht der Kaufpreis von Anfang an fest. Eigentum wird dabei zum Errichtungspreis erworben und nicht zum Verkehrswert, der zu einem späteren Zeitpunkt wesentlich höher ausfallen kann. Eigenmittel sind für den Kauf der Immobilien nicht sofort erforderlich, mit jeder einzelnen monatlichen Mietzahlung werden nach und nach Eigentumsanteile erworben. Das erste Projekt wird in Pinkafeld realisiert, der Spatenstich dazu fand im September statt. Auch in den anderen Bezirken werden in den nächsten Monaten Wohnprojekte durch das Land umgesetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt der burgenländischen Raumplanung liegt auf der Mobilisierung von ungenutztem Bauland. Fast 40% des gewidmeten Baulandes im Burgenland sind unbebaut. Das bringt Nachteile: In vielen Gemeinden können keine neuen Gründe gewidmet werden, für Junge stehen kaum Bauplätze im Ort zur Verfügung. Dieser Mangel führt dazu, dass die Baulandpreise stark steigen. Je länger das Bauland brach liegt, desto teurer wird es für die Gemeinden – und jede Bürgerin und jeder Bürger der Gemeinde zahlt drauf. Diese Baulandreserven sollen jetzt verfügbar

gemacht werden, denn Bauland ist kein Sparsuchersatz. Den Gemeinden wird mit den **✓Baulandmobilisierungsmaßnahmen** der Zugriff auf gewidmetes Bauland erleichtert, um insbesondere jungen Familien leistbaren Grund zur Verfügung zu stellen.

Mit dem **✓Wohnkostendeckel** wurde gemeinsam mit den gemeinnützigen Wohnbauträgern ein einzigartiges Entlastungsmodell für deren Mieterinnen und Mieter umgesetzt, gleichzeitig verzichtet das Land auf Annuitätensprünge bei der **✓Wohnbauförderung**. (Siehe auch S. 4)

Andere Maßnahmen zur Unterstützung von privaten Bau- und Sanierungsprojekten wurden weitergeführt, wie zum Beispiel **✓die Sonderförderrichtlinie zum Tausch von fossilen Heizsystemen**, die 2024 in die nächste Runde geht.



Alle Infos zur Wohnbauförderung

DURCH INNOVATION ZUR UNABHÄNGIGKEIT

Stark gestiegene Energiepreise und der fortschreitende Klimawandel machen die Nutzung erneuerbarer Ressourcen zum Gebot der Stunde. Der burgenländische Weg zur Energieunabhängigkeit bis 2030 führt über Windparks und Photovoltaik, Speicherinnovation, Wasserstoff und Energiegemeinschaften.

Um bis 2030 bilanziell energieunabhängig zu sein, braucht es den Mut, Pionierarbeit zu leisten und eine gemeinsame Kraftanstrengung vieler Partner. 2023 wurden im Burgenland rund 10.000 **✓Photovoltaikanlagen** von Privaten und Unternehmen ans Netz genommen, zusätzlich wurden in Schattendorf und Nickelsdorf Nord die größten Photovoltaikprojekte Österreichs von der Burgenland Energie AG (BE) eröffnet. Diese PV-Anlagen wurden in Kombination mit den bestehenden Windkraftanlagen zu einem europaweit innovativen Hybrid-Park zusammengeschlossen. So werden die Vorteile von Wind und Sonne gemeinsam genutzt. Gleichzeitig wurde mit dem größten Wind-Repowering Österreichs die Anzahl der Windräder der Burgenland Energie reduziert. Denn alte Windkraftanlagen wurden abgebaut und durch neue, leistungsstärkere ersetzt.

schaft mit der Energielieferung für die Bürgerinnen und Bürger in Schattendorf. Mit diesem Beteiligungsmodell wird die Möglichkeit geschaffen, Strom zum Fixpreis aus dem Sonnenpark zu beziehen, auf 20 Jahre fixiert.

Ein weiterer innovativer Schritt zur Nutzung erneuerbarer Energie ist im Bezirk Neusiedl am See gelungen: Hier setzt eine **✓Wasserstoff-Pilotanlage** seit Juni österreichweit neue Maßstäbe. Bereits 2021 hat die Burgenland Energie hier eine „power2heat“-Anlage, die Wärme und erneuerbaren Strom intelligent koppelt, errichtet. Im Rahmen zweier Forschungsprojekte und unter der federführenden Beteiligung der Forschung Burgenland GmbH wurde diese Anlage um eine Wasserstoff-Pilotanlage erweitert. Sie ist ein erster Schritt, um auch Energieüberschüsse nutzen zu können.

2023 der erste **✓organische Stromspeicher** ausgeliefert. Mit dem besonders sicheren, nachhaltigen und günstigen Batteriespeicher der Firma CMBlu Energy kommt die Organic-Solid-Flow-Technologie erstmalig im Feld zum Einsatz und soll künftig überschüssige Energie des Solar- und Windparks aufnehmen und gezielt einspeisen. Mit dem Testbetrieb des Großstromspeichers leistet das Burgenland Pionierarbeit. Dieses Pilotprojekt ist, wie auch anderer Speichertechnologien, in der **✓Burgenländischen Speicherstrategie 2030** abgebildet. Der Maßnahmenmix zur Speicherung von Strom soll dazu führen, dass das Burgenland in sechs Jahren eine bilanziell klimaneutrale und energieunabhängige Region ist, indem zu jedem Zeitpunkt ein Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und -verbrauch besteht.

Im Oktober startete Österreichs größte **✓erneuerbare Energiegemein-**

Für den hybriden Solar- und Windpark Schattendorf wurde im Juli

Hier geht's zum Video: Speicherstrategie 2030



WEITERE MASSNAHMEN 2023

- mehrfache Energiepreissenkung durch Burgenland Energie
- Rekordauszahlung Ökoenergiefonds
- Repowering zur Leistungssteigerung von Windkraftanlagen



Sonnenpark Nickelsdorf

ENERGIE



GESUNDHEIT

OFFENSIVE ZEIGT WIRKUNG

Hier geht's zum Video:
Gesundheitsberufepaket 2024



Statt zu kürzen baut das Land Burgenland die Versorgungssicherheit in den Bereichen Gesundheit und Pflege weiter aus. Neue Kliniken, mehr Ärztinnen und Ärzte, hochwertige Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten sowie neue Wege bei Pflege und Betreuung machen das Burgenland zu einer Zukunftsregion.

Offensiv und innovativ: Die Sozial- und Gesundheitspolitik des Burgenlandes sichert unserem Bundesland eine europaweite Vorreiterrolle. Mit der neuen **✓Klinik Oberwart** wurde frist- und budgetgerecht das modernste Krankenhaus des Landes baulich fertiggestellt, im Mai 2024 wird die Klinik eröffnet. Sie ist bereits abbezahlt. Für den Neubau musste kein Kredit aufgenommen werden, das Projekt konnte aus den laufenden Budgets abfinanziert werden. Die

Weichen für den **✓Neubau der Klinik Gols** sind ebenfalls gestellt. Im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen für einen Architekturwettbewerb, um nach Abwicklung aller rechtlichen Prüfungen rasch in Umsetzung zu kommen.

Auch das medizinische Leistungsangebot in den burgenländischen Kliniken wurde 2023 erweitert. Sowohl in der **✓Klinik Kittsee** als auch in **✓Güssing** wurde ein Department für Akut-

geriatrie und Remobilisation (AG/R) installiert. In Oberwart wird eine vollwertige kardiologische Spezialeinheit inklusive Herzkatheter-Einheit aufgebaut, die ersten Stents wurden bereits minimal-invasiv eingesetzt. Die **✓Klinik Oberpullendorf** wird weiter modernisiert. Beim neuen Logistikcenter wurde nun der Rohbau abgeschlossen. Für das **✓Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt** wurden 2023 Umbauten, Modernisierungen und Erweiterungen beschlos-

sen, die mit Investitionen in Höhe von rund 250 Millionen Euro einhergehen.

Wirkung zeigten auch die Maßnahmen gegen den Ärztemangel. Das Burgenland bietet im Zuge des **✓Burgenländischen Ärztepakets** österreichweit die besten Verdienstmöglichkeiten. Mehr als 100 Ärztinnen und Ärzte haben seitdem einen Vertrag in einer Klinik der Gesundheit Burgenland unterschrieben. Ähnlich erfolgversprechend ist das **✓Burgenländische Gesundheitsberufepaket** für nicht-ärztliches Personal in allen Kliniken im Burgenland, das erst kürzlich präsentiert wurde.

Ebenso erfolgreich entwickelt sich die **✓Ordinations- und Arztpraxenförderung**. Seit Beginn der Initiative wurden 42 Ordinationsförderungen für Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner vergeben und vier Facharztpraxen gefördert.

Schnelle Hilfe im Notfall garantiert der neue Hubschrauberstandort des **✓Christophorus 16** in Oberwart. Für den **✓Notarzhubschrauber „Nord“** wurden die ersten Weichen gestellt. Die Vergabe ist erfolgt, die Standort-suche läuft.

Etwa 1.000 Personen haben die **✓„Burgenländischen Gesundheitstage“** seit ihrem Start 2022 in Anspruch genommen. Anfang 2024 wurde die-

se in Österreich einzigartige Maßnahme der Gesundheitsvorsorge auf die Altersgruppe 70 PLUS ausgeweitet.

Auch im Bereich der Pflege manifestiert das Burgenland seine Pionierstellung. Das **✓Anstellungsmodell** für betreuende Angehörige wurde mit Jänner 2024 auf Vertrauenspersonen ausgeweitet.

Einen Meilenstein der Pflegepolitik des Landes stellen die **✓Pflegestützpunkte** dar. Das Pflegestützpunktsystem sieht Standorte in 71 Gemeinden vor und spannt den Betreuungsbogen von Hauskrankenpflege über betreutes Wohnen und Seniorentagesbetreuung bis hin zur Pflege- und Sozialberatung. Seit Herbst 2022 ist der erste Pflegestützpunkt des Burgenlandes in Schattendorf in Betrieb, bauliche Vorbereitungen für drei weitere Stützpunkte sind 2023 erfolgt.

Zeitgleich wird auch der Ausbau der **✓stationären Pflege** vorangetrieben. In Schandorf wurde 2023 das erste dreisprachig geführte Altenwohn- und Pflegeheim im Burgenland – Deutsch, Kroatisch und Ungarisch – eröffnet.

Das Land Burgenland hat 2023 bei der Umstellung auf **✓Gemeinnützigkeit** einen weiteren Etappensieg erreicht: Der burgenländische Weg, wonach der Betrieb von Altenwohn- und Pflegeheimen, sofern Landesmittel in An-

spruch genommen werden, künftig nur noch gemeinnützig erfolgen darf, wurde vom Verfassungsgerichtshof für zulässig erklärt.

Das neue **✓Anstellungsmodell für angehende Pflegekräfte** erweist sich als Erfolgsprojekt. Das Burgenland setzt damit auf eine Ausbildungsoffensive mit rund 300 Schülerinnen und Schülern in den Gesundheit Burgenland-Schulen in Oberwart und Eisenstadt, 45 Schülerinnen und Schülern der HLSP Pinkafeld und 114 Studierenden der Gesundheits- und Krankenpflege an der FH Burgenland.

Zusätzlich läuft die Rekrutierung von **✓Pflegekräften aus dem Ausland**. Ende September wurden die ersten von insgesamt 45 philippinischen Pflegekräften begrüßt. (Siehe auch S. 20)

Mehr als 21.000 Burgenländerinnen und Burgenländer leben mit einer Behinderung. Unterstützung wird ihnen unter anderem in Form der **✓persönlichen Assistenz** sowie der **✓Schulassistenten** geboten. 2023 wurden rund 70 Millionen Euro in die **✓Behindertenhilfe** hierzulande investiert.

Neu ist seit 2023 das erste **✓Krisenzentrum** für Kinder und Jugendliche. Die Einrichtung in Mörbisch am See bietet Platz für bis zu zehn Bewohnerinnen und Bewohner.

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Ausbau von Pflegekompetenzzentren (PKZ)
- Projekt „Leicht - Licht - Bunt“
- Verstärkung der kostenlosen Pflege- und Sozialberatung
- Eröffnung Sonnenmarkt Oberpullendorf
- Neustart der Akutordinationen
- Beschluss neuer Abteilungen für Onkologie & Neurochirurgie in Oberwart
- Stipendien für bis zu 55 Medizinstudierende (DPU Krems)



SOZIALES

Pflegestützpunkt Schattendorf

STABILE FINANZEN SICHERN DEN BURGEN- LÄNDISCHEN WEG

Kluge und zielgerichtete Finanzpolitik sowie strikte Budgetdisziplin ermöglichen es dem Burgenland, seinen erfolgreichen Weg weiterzugehen. Trotz vieler Herausforderungen können Entlastungsmaßnahmen für die Burgenländerinnen und Burgenländer fortgesetzt und das Regierungsprogramm ohne Abstriche weiter umgesetzt werden. In die heimische Wirtschaft wurde auch 2023 investiert, um den Wirtschaftsstandort Burgenland weiter auszubauen und Arbeitsplätze abzusichern.

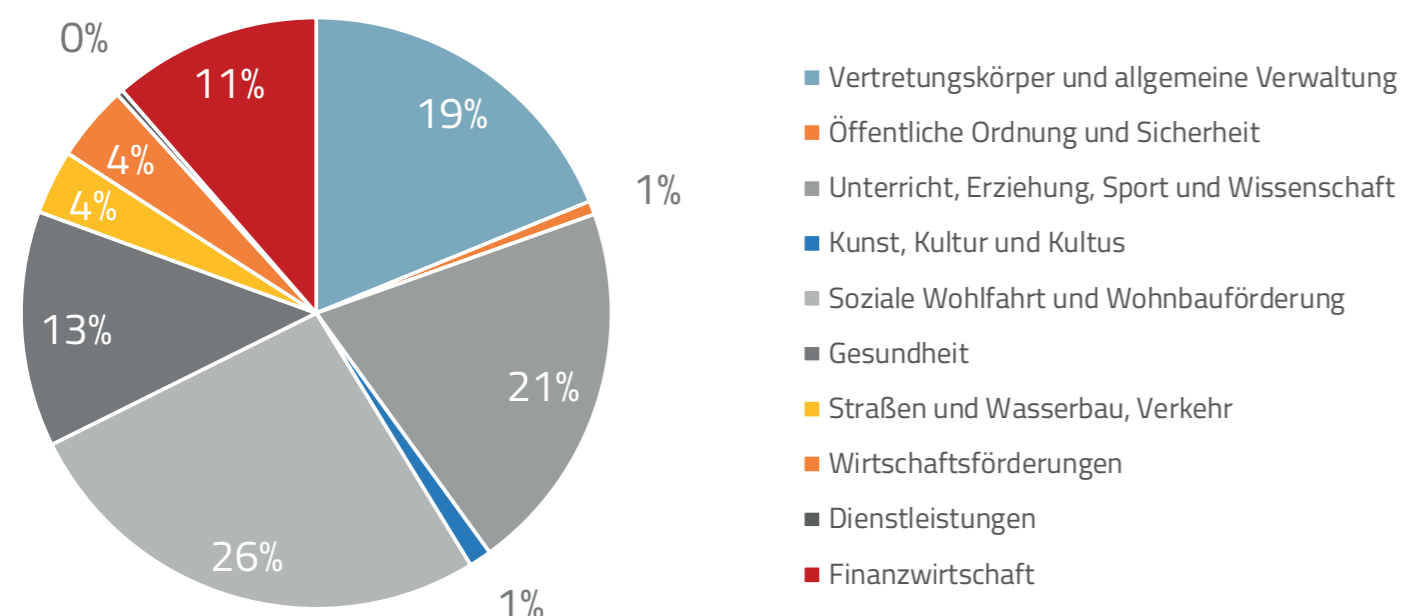
Die Aufeinanderfolge internationaler Krisen hat massive Auswirkungen auf das Leben der Bevölkerung, auf die wirtschaftliche Entwicklung und nicht zuletzt auf die Finanzpolitik des Landes. Trotz Teuerungen, Krieg in der Ukraine und Corona-Nachwehen bleiben die **✓Landesfinanzen stabil**. Durch neue Wege, etwa bei der Gesundheit, bei der Pflege oder beim öffentlichen Verkehr, wurden neue Angebote für die Bevölkerung im Bereich der Daseinsvorsorge geschaffen und zusätzliche Entlastungsmaßnahmen gegen die Teuerungen gesetzt. Mit dem Landesbudget hielt das Burgenland Kurs, 2024 wird kein Euro neue Schulden aufgenommen. Die soliden Finanzen wurden auch durch das Rating von Standard & Poor's bestätigt,

in dem das Burgenland 2023 erneut mit AA/A-1+ und stabilem Ausblick bewertet worden ist. Auf dieser Grundlage konnte ein solides Landesbudget für das Finanzjahr 2024 gestaltet werden, wobei Einzahlungen in Höhe von 1,66 Milliarden Euro – zusätzlich 0,04 Milliarden Euro frei verfügbare liquide Mittel – Auszahlungen in Höhe von 1,7 Milliarden Euro gegenüberstehen. Letztere entfallen auf **✓Investitionen** in wichtige Bereich der Daseinsvorsorge. (Siehe Grafik)

Auf der Habenseite des Landes stehen die Betriebe der **✓Landesholding Burgenland**, die 76 vollkonsolidierten Unternehmen mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vereint. Es sind vor allem die Kernaufgaben

des Landes, etwa in der Gesundheitsversorgung, in der Pflege, dem sozialen Wohnbau oder dem öffentlichen Verkehr, die von Gesellschaften der Landesholding übernommen werden. Die Bilanzsumme der Unternehmensgruppe ist auf 2,8 Milliarden Euro gewachsen, das Vermögen ist dabei stärker gestiegen als die Verbindlichkeiten. Von Seiten der Holding wurde 2023 außerdem eine Sonderdividende in Höhe von 5 Millionen Euro zu Gunsten des Sozial- und Klimafonds ausgeschüttet. (Siehe S. 4)

Gezielte und effektive wirtschaftspolitische Impulse gepaart mit Förderungen der Europäischen Union zeigten Wirkung. Im Jahr 2023 wurden seitens des Landes 31,5 Millionen



Industriegebiet Müllendorf



Euro an **✓Wirtschaftsförderungen** zur Verfügung gestellt, die ein Investitionsvolumen in Höhe von knapp 130 Millionen Euro ausgelöst haben.

Großes Augenmerk gilt innovativen Jungunternehmen mit der Gründerinitiative **✓STARTUP BURGENLAND**. Allein 2023 wurden 20 StartUps betreut und mit einer Summe von rund 563.000 Euro unterstützt.

Durch zielgerichtete Investitionen setzte das Land wichtige Impulse für die Standortentwicklung. 2023 wurden die Weichen für den weiteren Ausbau der **✓Sonnetherme Lutzmansburg** um 20 Millionen Euro gestellt. Mit dem Kauf der **✓Therme Stegersbach** will das Land die touristische Bedeutung der Region rund um Stegersbach neu stärken. (Siehe auch S. 17)

Als wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Erfolg erwies sich die Sanierung der **✓Sanochemia GmbH**. Einerseits konnten 140 Arbeitsplätze langfristig gesichert werden und andererseits bleibt aus dem Verkauf der Firma im Jahr 2023 ein Gewinn in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro.

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich 2023 im Burgenland kaum verändert, damit kann man von einem **✓stabilen Arbeitsmarkt** sprechen. 2023 flossen rund 13 Millionen Euro in Arbeitsmarktprojekte – angefangen bei Berufsausbildungsmaßnahmen über überbetriebliche Ausbildungen bis hin zur Fachkräfteoffensive.

Um das Burgenland zukunftsfit zu halten, wurden 2023 mit dem **✓Masterplan-Breitband** und der **✓Digitalisierungsstrategie** des Landes Burgenland Grundsteine für die digitale Transformation gelegt.

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Unterstützung für Betroffene der Kika/Leiner-Insolvenz
- Start Förderung Beratungsleistungen bei Betriebsübernahmen
- Förderung von Betriebsübernahmen
- Kauf und Weiterführung Kurhotel Marienkrone
- Umsetzung neues Projekt „ChancenZukunft“

- neue „Interkommunale Businessparks“
- Förderung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer
- Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen für Unternehmen
- Start Arbeitsmarktoffensive zur Ausbildung Fahrradmechatikerin und -mechatiker

0 € NEUVERSCHULDUNG im Landesbudget 2024

UMWELT KLIMA & NATUR

BURGENLAND RÄUMT EU-PREISE AB

Das Burgenland hat sich mit seiner innovativen Bio-Strategie sowie mit zahlreichen Maßnahmen für Klimaschutz, Umweltschutz und Tierwohl als Vorbild für nationale und europäische Initiativen etabliert.

Das Burgenland hat 2023 seine **✓„Klimastrategie Burgenland 2030“** vorgelegt. Mit 120 Einzelmaßnahmen in neun Handlungsfeldern soll bis 2030 das Burgenland die erste Region Österreichs sein, die bilanziell klimaneutral wird.

Im Juni fand die erste burgenländische **✓„Klima.Fit.Woche“** für Kinder im Naturpark Rosalia-Kogelberg statt. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der burgenländischen Klimapolitik hatten rund 200 Jugendliche aus neun Schulen bei der **✓Jugendklimakonferenz** im November.

Der Klimaschutz- und Umweltgedanke wird auch in die Vereine getragen. Vor sieben Jahren wurde die Förderaktion **✓„a sauberes Fest!“** ins Leben gerufen. Die Antragszahl wies 2023 Rekordwerte auf, sodass die Fördermittel mehr als verdoppelt wurden.

Im Rahmen der EU Organic Awards 2023 wurde dem Burgenland der **✓EU Bio-Award als „Beste Bio-Region“** verliehen – mit der Begründung, es sei durch die wissenschaftliche Umsetzung der Strategie „Bioland Burgenland“ zu einem Vorbild in der Bio-Umstellungsszene geworden.

Das Burgenland hat als Pionier in der Bio-Landwirtschaft beeindruckende Erfolge erzielt: Die Bioflächen wurden in den letzten Jahren auf beeindruckende 40,2%, das entspricht 70.288 Hektar, ausgeweitet. Zudem zeigen die aktuellen Zahlen, dass 28,7% der **✓landwirtschaftlichen Betriebe auf Bio umgestellt** haben, was deutlich macht, dass der Bio-Gedanke fest im Burgenland verankert ist.

Die **✓Landwirtschaftskammer** Burgenland wurde durch den Abschluss eines Kooperationsvertrages bis 2028 abgesichert.

Bio-Qualität und Regionalität gehen im Burgenland Hand in Hand. Die **✓Biogenossenschaft Burgenland eGen** zählt mittlerweile 24 Mitglieder. Sie erlangte 2023 auch internationale Anerkennung: Beim „24. Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren“ prämierte eine internationale Fachjury alle vier von der Genossenschaft eingereichten Produkte **✓mit dem höchsten Qualitätssiegel „Gold“**.

Die nachhaltige **✓Absicherung des Neusiedler Sees** war 2023 ein Schwerpunkt in der Arbeit der burgenländischen Landesregierung. In einem Pilotprojekt konnten rund 40.000 Kubikmeter Weichschlamm entnommen werden. Die Schlambeseitigung ging im Oktober in den Regelbetrieb über. Ziel der landeseigenen Seemanagement GmbH ist es, jährlich 100.000 Kubikmeter Schlamm aus dem See zu holen. Wesentlich für den Erhalt des Naturraums Neusiedler See ist eine Wasserzufuhr aus der Donau. Gespräche auf Expertenebene sind auf einem guten Weg.

Supermärkte und Einkaufszentren mit Lebensmitteln und anderen Waren des täglichen Bedarfs sollen in Zukunft nur mehr in Ortskernlagen errichtet oder erweitert werden dürfen. Das

ist der zentrale Punkt einer **✓Novelle des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes**, die im März 2023 im burgenländischen Landtag beschlossen wurde. Dadurch soll weitere **✓Bodenversiegelung** eingedämmt und dem Klimawandel entgegengewirkt werden.

Das Herzstück des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel sind die Salzlacken, die durch den Klimawandel besonders bedroht sind. Im Jahr 2023 ist mit der Förderzusage von 12 Millionen Euro für das **✓LIFE-Projekt „Pannonic Salt 2023“** eine wichtige Weiche gestellt worden, um die Grundwassersituation in der Region nachhaltig zu verbessern.

Im Vorjahr wurde auch die geplante **✓Erweiterung der Nationalparkflä-**

chen in Angriff genommen. Dabei ist der Nationalpark in einem Ausmaß von rund 100 Hektar gewachsen, was die größte Flächenerweiterung seit 20 Jahren darstellt.

Auch Tierschutz hat im Burgenland einen hohen Stellenwert. Das Land setzte sich erfolgreich für ein **✓Verbot von Vollspaltenböden** ein: Das Burgenland hat sich mit seiner Kritik an der 17-jährigen Übergangsfrist beim Verbot von Vollspaltenböden in der Schweinehaltung durchgesetzt, einem dementsprechenden Antrag des Landes beim Verfassungsgerichtshof wurde Recht gegeben. Um den Umstieg auf tierfreundliche Haltungformen zu erleichtern, steht eine vom Land Burgenland **✓kofinanzierte Förderung** zur Verfügung.

Der **✓Sonnenhof Eisenstadt** blickt auf sein elfjähriges Bestandsjubiläum zurück und ist ein österreichweit anerkanntes und äußerst modernes Tierschutzhaus. Darüber hinaus startete im Sonnenhof das Pilotprojekt **✓„Lesekatzen – Katzen lauschen Kindern“**, womit die Lesekompetenz von Kindern gestärkt und die Tierschutzbildung forciert werden soll.



WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Vorstellung neuer Managementplan Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel
- Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung mit Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer
- neues Streuobstwiesen-Projekt

- Umsetzung Projekt „Burgenland: nachhaltig, klimaschonend und umweltbewusst“
- Erweiterung Naturschutzorgane um zwölf neue Ehrenamtliche
- Erarbeitung eines Managementplans UNESCO Welterbe Fertö-Neusiedlersee
- Gründung Burgenländischer Genussbeirat

- Implementierung neuer Jagd-Homepage des Landes
- Schaffung neue Servicestelle für Jagd und Fischerei in Neutal
- Brandschutzübung Schilfgürtel Jois mit umweltökologischem Monitoring
- Ausstellung „Boden g'scheit nutzen“ über Bodenversiegelung
- Broschüren für den richtigen Umgang mit Hunden
- verstärkter Einsatz von Schulpräsenzhusen

Hier geht's zum Video:
Schlamm- und Schilfmanagement in Seegemeinden



MOBILITÄT



NEUES ZEITALTER IM BURGENLAND

Im Burgenland wurde 2023 ein neues Zeitalter des öffentlichen Verkehrs eingeläutet: Ergänzend zum bestehenden Liniensystem von Bahn und Bus wurden 13 neue Buslinien der Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH (VBB) eingeführt, darunter ein Süd-Nord-Achsensystem bis Wien. Zusätzlich wurde das Burgenländische Anrufsammeltaxi (BAST) installiert, ein Zubringersystem zu den Hauptachsen. Diese Maßnahmen tragen ebenso zu klimafreundlicher Mobilität bei wie ein neues Projekt, das verstärkt Elektromobilität ins Burgenland bringen soll.

E-Mobilität ist ein Thema, das an Bedeutung gewinnt – dabei stehen Verkehr und Umwelt in direktem Zusammenhang. In den vergangenen Jahren wurden im Burgenland viele Maßnahmen gesetzt, um die Energiewende voranzutreiben. Die Burgenland Energie AG (BE) ist dabei ein wichtiger Partner. Anfang dieses Jahres wurde von dem Landesenergieversorger ein innovatives Paket geschnürt, das ein **✓E-Auto im all-in-**

clusive Abo zum monatlichen Fixpreis garantiert und die Mobilitätswende unterstützt.

Ein neues Öffi-Angebot, das seit Anfang September in Betrieb ist, ist die **✓Linie B14** zwischen Oberwart, Oberpullendorf, Mattersburg und Eisenstadt. Damit ist man dem Wunsch zahlreicher Pendlerinnen und Pendler nach einer durchgängigen, regelmäßigen Verbindung durch das Land nach-

gekommen. Bis zu 2.000 Fahrgäste pro Woche bestätigen diesen Weg.

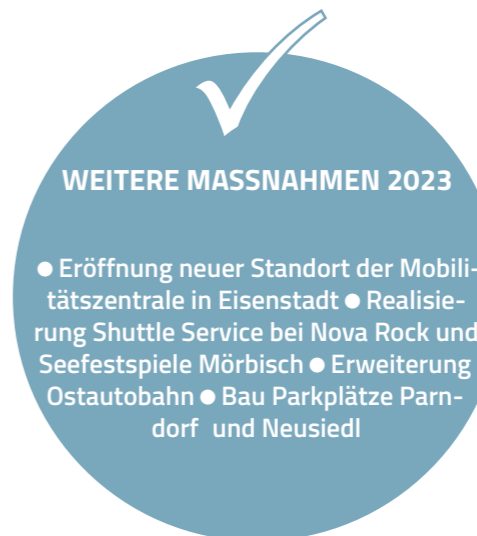
Auch das **✓BAST** erfährt Woche für Woche mehr Zuspruch, mittlerweile sind mehr als 240 Fahrten pro Tag zu verzeichnen. Es ergänzt die Erreichbarkeit der 99 teilnehmenden Gemeinden im Mittel- und Südburgenland. Bedient werden die Fahrgäste auf Abruf von und zu bestimmten Haltepunkten und öffentlichen Hal-

testellen binnen einer Stunde vor der Wunschzeit. Das BAST wird 2024 auf das gesamte Burgenland ausrollt.

Im **✓Schienenverkehr** ist es zu weiteren Verbesserungen für Pendlerinnen und Pendler gekommen: Seit dem Fahrplanwechsel vom Dezember kommen neue „Sprinter“ von Wulkaprodersdorf nach Wien zum Einsatz. Neu ist auch, dass man mit dem REX65 von Eisenstadt über Wulkaprodersdorf und Ebreichsdorf ohne Umsteigen im Stundentakt nach Wien kommt. Auf der Ostbahn gibt es zusätzliche Abend- und Nachtverbindungen für das Nordburgenland.

Nach der Fertigstellung des Sicherheitsausbaus „Nord“ der **✓S31** zwischen Mattersburg und St. Martin/Weppersdorf Ende 2021 ist die Sanierung der Talübergänge bei Siegggraben voll im Gange, während die Planungen für den Süd-Abschnitt bereits auf Hochtouren laufen.

Die Generalsanierung der **✓A3** von Hornstein bis zum Knoten Eisenstadt



- Eröffnung neuer Standort der Mobilitätszentrale in Eisenstadt
- Realisierung Shuttle Service bei Nova Rock und Seefestspiele Mörbisch
- Erweiterung Ostautobahn
- Bau Parkplätze Parnsdorf und Neusiedl

wurde im Herbst abgeschlossen. Hier ergänzt der Einsatz von Flüsterasphalt seit letztem Jahr die Maßnahme der Lärmschutzwand aus 2021. Auf der Mattersburger Schnellstraße **✓S4** wurde auf Drängen des Landes mit dem Bau einer provisorischen Mittelrennung begonnen und dieser auch rasch abgeschlossen. Die Bauarbeiten an der **✓S7** erfolgen in mehreren Abschnitten, die gesamte Strecke bis zum Grenzübergang Heiligenkreuz soll ab dem Sommer 2025 befahr-

bar sein. Dieser Lückenschluss stärkt den Wirtschaftsstandort Südburgenland und die umliegenden Gemeinden nachhaltig.

Im Bereich Fahrrad-Infrastruktur wurden 2023 rund 30 Projekte umgesetzt. Über 3.000 Burgenländerinnen und Burgenländer stellen heuer bei der Mitmachaktion **✓„Burgenland radelt“** einen Teilnehmerrekord auf. Im österreichweiten Vergleich konnte das Burgenland Platz zwei erzielen.

2023 flossen Rekordinvestitionen in Höhe von rund 400 Millionen Euro in die **✓Infrastruktur** im Burgenland. Von der Gesamtsumme entfallen 301 Millionen Euro auf Projekte in Verbindung mit der Baudirektion Burgenland, 57 Millionen Euro auf Projekte mit der Landesimmobilien Burgenland GmbH (LIB) sowie 40 Millionen Euro in den Bereich der Projektentwicklung Burgenland GmbH (PEB). (Siehe auch S. 24)

Hier geht's zum Video:
Neues Öffi-Angebot



DIE SONNENSEITE ÖSTERREICHS

Im Jahr 2023 verzeichnete das Burgenland mit einem Spitzenwert von 3.146.244 Übernachtungen statistisch das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Burgenland Tourismus. Die Themen Radfahren, Thermen sowie Wein & Kulinarik bleiben neben Kultur und Natur die Zugpferde. Ein vielfältiger Mix aus Marketing-Aktivitäten, wirkungsvollen Werbekampagnen und gezielten Investitionen hat im vergangenen Jahr für kräftige Impulse gesorgt.

Die **✓Tourismus-Strategie und der Masterplan 2030** skizzieren, wohin die Reise für den Tourismus im Burgenland in den kommenden Jahren gehen soll. Über 250 Personen haben sich in die Erarbeitung der Tourismusstrategie 2030 eingebracht.

Mit dem neu eröffneten **✓„my burgenland Shop“** kann man sich seit 2023 pannonische Genussmomente ganz einfach nach Hause holen. Über 150 burgenländische Produzentinnen und Produzenten präsentieren im Designer Outlet Parndorf und online unter **✓myburgenland.shop** ihre rund 600 Produkte aus Genuss, Wein, Tradition und Brauchtum wie auch Burgenland-Merchandising-Artikel.

Mit der Einführung der **✓Burgenland Tourismus Mitarbeiter Card** wurde 2023 eine innovative Maßnahme für alle Tourismusbetriebe im Burgenland ins Leben gerufen. Damit haben rund

8.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tourismus die Möglichkeit, die Vorteile der Burgenland Card kostenlos zu nutzen.

Mit dem **✓Anradeln** am 11. März wurde die Outdoor-Saison 2023 eingeleitet – an vier Locations, verteilt im ganzen Land. Nach dem Erfolg im Jahr 2022 haben wieder zahlreiche Orte beim **✓See Opening** zu einem „heißen Programm“ mit viel Abwechslung eingeladen, der Erfolg konnte sich mit rund 50.000 Gästen an zwei Wochenenden sehen lassen.

Das burgenländische Tourismusangebot wurde bei verschiedenen **✓Messen und Events** erfolgreich präsentiert, darunter Bayerns größter Ferienmesse **✓f.re.e in München**, der **✓Ferienmesse Wien**, den **✓E-Bike-Days München** und dem **✓Vienna BikeFestival**. Während der **✓Burgenland Skiwoche** präsentierte sich das

Burgenland mit einem eigenen Dorf in der Weltcuparena Zauchensee.

Beim **✓Burgenland Kul(t)inarium** in Wien konnten Besucherinnen und Besucher nicht nur weinkulinarische Köstlichkeiten probieren, sie erhielten auch Informationen über einen Urlaub im Burgenland. Burgenland Tourismus war zudem mit einer eigenen „my burgenland Arena“ beim **✓Nova Rock** vertreten. Intensive Promotionarbeit wurde beim **✓Woodstock der Blasmusik** in Oberösterreich geleistet, um Gäste zu gewinnen.

Die **✓Starnacht am Neusiedler See** sorgte für einen hohen Werbewert für das Burgenland, begeisterte das Publikum in Mörbisch sowie 1,4 Millionen Menschen im TV in Österreich und Deutschland. Auch der **✓Blaufränkischland Marathon** im Mittelburgenland mit über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war ein Erfolg.



Wandern entlang der Kellerstöckl im Südburgenland

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Qualifizierungs-Offensiven für Radangebote (ADFC-Bett+Bike)
- Ausbau und Vermarktung „Private Gastfreundschaft“ inklusive Zertifizierungen
- Start Angebotsentwicklung „Pannonisch Wandern“

Aussichtswarten bieten weite Blicke über den Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel



Das **✓Martiniloben** im Herbst etabliert sich immer mehr als eines der beliebtesten Genussfestivals Österreichs. Rund 60.000 Gäste bei etwa 40 Veranstaltungen landesweit sorgten 2023 für beste Auslastung in den Beherbergungsbetrieben, eine Saisonverlängerung bis in den November und für regionale Wertschöpfung.

Bei **✓Werbetouren** durch deutsche Metropolen wie **✓Köln und Stuttgart** hob das Burgenland sein touristisches Angebot wirkungsvoll hervor und bei den renommierten **✓Medientagen München** durfte sich das Burgenland als einziger touristischer Partner vor mehr als 5.000 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Medienbranche mit großem Erfolg präsentieren.

Die burgenländischen Thermen sind seit Jahren verlässliche Motoren für den Tourismus. Um einzelne Standorte weiter zu stärken, wurden 2023 unter anderem die Weichen für den Ausbau der **✓Sonnetherme Lutz-**

mannsburg gestellt. Damit wurden neue Maßstäbe für eine einzigartige Spaß- und Wohlfühlwelt gesetzt, die gemeinsam mit dem **✓Lustspielhaus** Gäste weit über die Region hinaus anzieht. Die **✓Therme Stegersbach** wurde mit Jahreswechsel 2023/2024 wieder in das Landeseigentum übernommen, um den Standort langfristig abzusichern. (Siehe auch S. 11)

Der Verein **✓Weintourismus Burgenland** ist seinen Erfolgsweg auch 2023 weitergegangen: Nach dem großen Erfolg der gemeinsamen Werbekampagne mit Burgenland Tourismus im Jahr 2022 wurde die Zusammenarbeit mit **✓Nicholas Ofczarek** als Testimonial verlängert. Die Herbstkampagne 2023 mit dem Slogan „So einen Genuss spielt's nur da“ sorgte erneut für breite Aufmerksamkeit.

Im Oktober fand die zweite Verleihung des burgenländischen Weintourismus-Preises **✓„Rot-Goldene Traube“** statt, die die hervorragende

Qualität der burgenländischen Weine erneut in den Fokus rückte. Das Projekt **✓„Jahrhundertwein CENTUM“** von vier Spitzenwinzern, anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums des Burgenlandes ins Leben gerufen, trägt zur weiteren Imagesteigerung des heimischen Weins bei. Tolle Werbung garantieren zwei weitere Coups: Zwei burgenländische Spitzenweingüter werden bei allen Heimspielen des **✓FC Bayern München** im VIP-Klub in der Allianz-Arena präsent sein. Und die Sky Lounge-Partnerschaft bei **✓Red Bull Salzburg** stellt eine ebenso vielversprechende Maßnahme dar, um die Präsenz weiter zu stärken.



Hier geht's zum Video:
myBurgenland Shop



KULTUR

REKORDE UND IMPULSE

Um bestmögliche Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur zu schaffen, wurde die Kulturoffensive des Landes auch 2023 vorangetrieben.

Der **✓burgenländische Festspiel-Sommer** verzeichnete im Jahr 2023 einen beeindruckenden Besucherrekord. Maßgeblich verantwortlich dafür war der Musical-Erfolg „Mamma Mia“ auf der **✓Seebühne Mörbisch**. Bei 30 ausverkauften Vorstellungen durfte Intendant Alfons Haider mehr als 180.000 Gäste begrüßen. Beinahe zu 100% ausgelastet waren auch die **✓Schlossspiele Kobersdorf**: Zum 20-jährigen Jubiläum von Intendant Wolfgang Böck genossen mehr als 14.000 Zuschauerinnen und Zuschauer Ferdinand Raimunds „Alpenkönig und Menschenfeind“. Mehr und mehr zum Publikumsmagnet wird auch das **✓Lisztfestival Raiding**, das an 28 Veranstaltungstagen

fast 10.000 Besucherinnen und Besucher verbuchte. Weitere Festspiel-highlights 2023 waren „Carmen“ im **✓Steinbruch St. Margarethen**, der **✓KLANGfrühling** auf Burg Schlaining, das **✓Herbstgold-Festival** im Schloss Esterházy und die Aufführung von Jacques Offenbachs Operette „Die schöne Helena“ auf **✓Schloss Tabor**. Personelle Neuerungen gab es 2023 beim **✓Güssinger Kultursommer**: Andreas Vitásek wurde als neuer Intendant präsentiert.

Wichtige Schwerpunkte wurden auch im Bereich der zeitgenössischen Kunst gesetzt. Am Landesfeiertag feierte das **✓Burgenländische Landestheater der Autor*innen** seine Pre-

miere. Das ambitionierte Programm für die kommenden Jahre sieht jährlich drei neue Produktionen aus mehrheitlich burgenländischer Feder mit heimischen Schauspielerinnen und Schauspielern und unter Beteiligung ansässiger Kreativschaffender vor.

2023 startete die **✓Initiative Artists in Residence Burgenland** im Zuge derer internationale Künstlerinnen und Künstler im Burgenland kreativ tätig sein können und das hiesige Kulturgeschehen bereichern. Gleichzeitig erhalten burgenländische Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, Erfahrungen im Ausland zu machen. Kreative im Burgenland in ihren Ateliers zu besuchen, um ihre Werke kennen

zu lernen, sind die Ziele des Projektes **✓„offen“**, an dem sich heuer 120 Kunstschaffende und 40 Kunstorte beteiligt haben. Durch eine Kooperation zwischen dem Trägerverein und dem Land Burgenland konnte das traditionsreiche **✓Künstlerdorf Neumarkt an der Raab** langfristig abgesichert werden.

Das Land hat auch 2023 **✓Kultur-schaffende bestmöglich gefördert**: Mit der Implementierung eines Notfallfonds, einer Servicestelle für Kreative, der Fortsetzung des Projektes Kulturgutscheine und der erstmaligen Vergabe der „Großen Kunststipendien des Landes Burgenland“ wurden weiter wichtige Impulse gesetzt.

Die **✓Öffnung der burgenländischen Kulturzentren** für heimische Kunstschaffende ist eine weitere Maßnahme, die 2023 umgesetzt wurde. Unter Einhaltung bestimmter Kriterien stehen die Kulturzentren kostenlos für Produktionen burgenländischer Künstlerinnen und Künstler, die nicht auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichtet sind, zur Verfügung.

Für das **✓KUZ Güssing**, das nach klarem Votum bei einer Volksbefragung saniert wird und bis Ende 2025 als

„Frank Hoffmann Kulturzentrum“ neu entsteht, konnte der Generalplaner fixiert werden, erste bauliche Maßnahmen sind gestartet. Mit dem **✓Zubau zum Lisztzentrum Raiding** wurde Anfang November begonnen, voraussichtlich wird der Bau im März 2025 eröffnet. Die Vorbereitungen für ein KUZ im Bezirk Neusiedl am See laufen.

2023 wurden die Vorarbeiten für ein eigenes Landesorchester gestartet. Die **✓„Haydn Landes-Symphonie Burgenland“** hatte bei einer Ehrenzeichenverleihung im KUZ Mattersburg ihr erstes Testspiel.

Neben den um fast 30% erhöhten Volksgruppenförderungen wurde im Jahr 2023 mit der Umsetzung eines einzigartigen Jahrhundertprojekts begonnen: Für das **✓Haus der Volksgruppen in Oberwart** wurde ein Generalplaner fixiert, erste bauliche Maßnahmen sind angelaufen.



Hier geht's zum Video: **Burgenländische Kulturzentren Programm 2023/2024**

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Schaffung Band-Festivalreihe GENERATION NEXT
- Startschuss für burgenländische Filmproduktion Terra Pannonia
- Neuauflistung Preis „Zeitgenössische Bildende Kunst Burgenland“

- Durchführung SongChallenge 2023
- Versand „Mein Burgenland Buch“ an den Jahrgang 2006
- Nutzung der Synagoge Kobersdorf als Kultur-, Wissenschafts- und Bildungszentrum
- Synagoge Kobersdorf: Symposium zu „85 Jahre Anschluss“

- Umsetzung „Masterplan Archäologie“
- Umsetzung „Burgenländischer Bibliotheksentwicklungsplan“
- Fortsetzung Arbeitsstipendien für Kunst
- Auflage „Burgenland Kunstedition 2.0“



GENERATION NEXT-Festivals begeisterten mit 14 burgenländischen Bands bei freiem Eintritt



MIGRATION

INTEGRATION VOR NEU-ZUZUG

Hier geht's zum Video:
Arbeitsmigration für Pflege



Österreich liegt seit Jahren unter den Spitzenreitern, was die Aufnahme von geflüchteten Menschen betrifft. Relativ zur Bevölkerungszahl lag Österreich im Vorjahr mit 58.686 Asylanträgen wieder auf **Platz 1 im Schengen-Raum**. Da ein hoher Prozentsatz aller Geflüchteten über die burgenländische Grenze kommt, ist das Burgenland von dieser Entwicklung hauptbetroffen.

Österreich war 2023 das dritte Jahr in Folge **Zielland Nummer 1** bei Registrierungen. In den vergangenen zwei Jahren wurden in Österreich rund 170.000 Asylanträge gestellt, davon entfallen **115.000 auf Aufgriffe im Burgenland**. Die Zahl der positiven Gewährungen von Asyl und subsidiärem Schutz stieg im Jahr 2023 mit 26.500 um etwa 40% gegenüber 2022. Damit war Österreich vergangenes Jahr EU-weit an zweiter Stelle bei der Anerkennung von Erstanträgen.

Um die **Sicherheit** im Burgenland aufrechtzuerhalten, fordert das Land von der zuständigen Bundesregierung, illegale Migration zu bekämpfen und Migration generell zu begrenzen. Es soll in Zukunft eine **Asyl-Obergrenze** per Verordnung geben: 10.000 Asyl-

anträge pro Jahr ab 2024. Im Burgenland soll die **Grundversorgung** dementsprechend beschränkt werden, mit 330 Plätzen pro Jahr.

Seit Jahren eskaliert im Burgenland die **Schlepperkriminalität** die Tote, Schwerverletzte und eine verunsicherte Bevölkerung zur Folge hat. Schlepperei ist eine Straftat, die für Bundesheer und Polizei eine große Belastung darstellt. 2022 wurden 712 Schlepper verhaftet, 2023 waren es mehr als 600. Es braucht daher dringend einen **nationalen Plan gegen Schlepperkriminalität**.

Mehr als 90% der negativ beschiedenen Asylwerbenden kommen über Umwegen zu einem Aufenthaltstitel. Nur ein Bruchteil kann in einen Drittstaat oder das sichere Herkunftsland zurückgeführt werden. Es sollen daher, wenn ein rechtskräftiger negativer Asylbescheid vorliegt, **keine Sozialleistungen** mehr fließen, außer Rückführungsunterstützungen.

Für **Rückführungen** und Abschiebungen von negativ beschiedenen Asylwerbenden braucht es bilaterale Abkommen, ebenso **Asylzentren an den EU-Außengrenzen** und in Afrika.

Arbeitsmigration muss von der Asylthematik entkoppelt werden. In verschiedenen Bereichen, wie der Pflege, benötigt Österreich dringend qualifizierte Fach- und Arbeitskräfte, die durch verschiedene Kampagnen und Modelle aktiv angeworben werden sollen.

Im Burgenland wurden 2023 gezielt Akzente mit der Rekrutierung von Pflegekräften aus den **Philippinen** gesetzt. In Kürze werden Pflege- und Betreuungskräfte aus **Ungarn** und **Kroatien** kommen, zudem soll es ein Projekt mit einer **indischen Partnerdiözese** geben.

Rund 50% der Asylberechtigten werden in den **Arbeitsmarkt** integriert, die übrigen schlagen direkt in unserem Sozialsystem auf. Diese sollen intensiver in den Arbeitsmarkt integriert werden. Das Burgenland setzt auf **Integration vor Neu-Zuzug**.

Das Land kümmert sich um die Integration von Menschen aus anderen Staaten und übernimmt die Organisation von **niederschweligen Deutsch- und Wertekursen** sowie die Vernetzung mit diversen lokalen Akteuren.

SPORTLAND BURGENLAND: EIN HEIMSPIEL

Im Bereich der Sportinfrastruktur hat das Land Burgenland wichtige Weichen für die Zukunft gestellt und Sportstätten langfristig abgesichert. Dass sich das Burgenland zunehmend als Sportland positioniert, zeigen nicht nur nationale und internationale Erfolge heimischer Athletinnen und Athleten, sondern auch zahlreiche Top-Sportveranstaltungen im Spitzen- und Breitensportbereich, die im Burgenland abgehalten werden.

Eine der größten Initiativen im Sportbereich war 2023 die Übernahme des **✓Aktiv Parks Güssing** durch das Land. Der Aktivpark wird zum **✓Sportcamp Süd**. Damit wird auf Sporttourismus gesetzt. Der Aktivpark wird in vier Phasen von der Landesimmobilien Burgenland GmbH (LIB) um rund sechs Millionen Euro saniert.

Mit Kooperationsverträgen wurde die Grundlage zur Sanierung und zum Ausbau des **✓Hallenbads Neusiedl** geschaffen. Im Herbst soll der Spatenstich erfolgen. Das Land übernimmt auch das **✓Hallenbad Pinkafeld**, um den Fortbestand zu sichern.

Das Pilotprojekt **✓„Jedes Kind soll schwimmen lernen“** ging 2023 in die zweite Phase, wobei die Kapazitäten verdoppelt wurden. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler bereits in der Volksschule schwimmen lernen. Damit unterstützt das Land Burgenland das Erlernen dieser lebenswichtigen Grundkompetenz durch die Übernahme sämtlicher Kosten.

Bei den **✓Förderrichtlinien** des Sportlands Burgenland wurden in den Bereichen Sportstättenbau, Spitzensport-Förderung und Trainerförderung einige Neuerungen beschlossen. So gibt es bei der **✓Trainerförderung für burgenländische Sportvereine** Änderungen: Je höher der Ausbildungsgrad, desto höher die Förderung. Damit werden Anreize geschaffen, höhere Ausbildungen anzustreben und die Qualität des Trainings weiter zu verbessern. Neu ist auch die Möglichkeit der **✓Anstellung eines hauptamtlichen Trainers** beziehungsweise **✓einer Trainerin** auf einem Bundesstützpunkt im Burgenland zur optimalen Vorbereitung vorrangig burgenländischer

Neue Tennishalle in Neusiedl am See



scher Athletinnen und Athleten auf Olympische Spiele.

In Oberpullendorf fanden bereits zum 15. Mal die **✓Tennis-Staatsmeisterschaften** statt. Zum dritten Mal wurden die **✓ÖTV-Rollstuhltennis-Staatsmeisterschaften** veranstaltet.

In Rettenbach wurden zum dritten Mal, nach 2004 und 2013, **✓die FIS Grasski Junioren-Weltmeisterschaften** ausgetragen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und hat der Region enorme Impulse für Tourismus und Wirtschaft gebracht.

Mit rund 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der **✓Austrian Triathlon 2023** in Podersdorf die größte Sportveranstaltung im Burgenland. Er gehört nach dem Ironman Austria und dem Ironman Zell am See zu einem der Top-3 Triathlons in Österreich und brachte mit mehr als 18.000 Nächtigungen eine enorme Wertschöpfung.

Nach dem Erfolg der ersten **✓Nationalen Special Olympics Sommer-spiele** im Burgenland 2022 wurde vergangenes Jahr ein eigener **✓burgenländischer Landesverband** gegründet. Mittlerweile sind rund 300 Sportlerinnen und Sportler hierzulande aktiv, die mit 50 Trainerinnen und Trainern arbeiten.

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Investition in Radinfrastruktur in Höhe von 6,3 Millionen Euro
- Errichtung von neuen Alltagsradwegen
- Fertigstellung Radweg „Andau-Euro-Velo 13“
- Förderung von Nachwuchstalenten
- Durchführung GTM-Trophy 2023
- Inbetriebnahme Tennishalle Neusiedl am See

BESTE BILDUNG FÜR ALLE

Hier geht's zum Video:
Lernroboter



Das Burgenland bietet ein umfangreiches Bildungsangebot – von der kostenlosen Kinderkrippe und dem Gratiskindergarten bis zur Hochschule. Mit zahlreichen Initiativen im Bildungsbereich, wie der kostenlosen Lernunterstützung oder dem zusätzlichen Englischunterricht in Volksschulen, unterstützt das Land Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene treffsicher. Zusätzlich sorgen bauliche Maßnahmen im gesamten Bundesland für eine Verbesserung der Infrastruktur und optimale Rahmenbedingungen im Bildungsbereich.

Auch in der Volksschule Eisenstadt genießen Kinder beste Bildung



BILDUNG

Ein sichtbares Zeichen für die Weiterentwicklung des Bildungslandes Burgenland ist die **Joseph Haydn Privathochschule**. Nach erfolgreicher Akkreditierung hat das ehemalige Joseph Haydn Konservatorium mit Semesterbeginn 2023/2024 seinen Betrieb als Hochschule aufgenommen und ermöglicht nun akademische Abschlüsse zum Bachelor oder Master.

Das Burgenland setzt baulich wichtige Impulse im Bildungsbereich, etwa mit der Unterstützung des Neubaus des **Bildungscampus in Oberwart**, der Sanierung von Kindergärten und Volksschulen oder der Erweiterung des **FH-Campus in Pinkafeld**.

Im Herbst wurde das neue Internat am **Ceramico Campus** in Stoob fertiggestellt. Der nachhaltige Neubau setzt neue Maßstäbe im Bildungsumfeld. Noch heuer wird mit dem Um- und Ausbau der Schule und Werkstätte

begonnen. Im Endausbau können bis zu 200 Personen an der Landesfachschule für Fliese, Keramik und Ofenbau ausgebildet werden.

Zwei **neue Hochschullehrgänge** in Physik und Biologie verbessern das umfassende Aus- und Fortbildungsangebot für Pädagoginnen und Pädagogen. Diese wirken zugleich dem drohenden Lehrermangel entgegen.

Mehrsprachigkeit ist dem Land Burgenland ein großes Anliegen. Um diese schon in den Kindergärten zu fördern, wurde ein innovatives **sprachpädagogisches Rahmenkonzept** entwickelt und umgesetzt. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf dem Erwerb und der Pflege der **Volksgruppensprachen**, die im Burgenland als identitätsstiftend gelten.

Um sinnerfassendes Lesen zu fördern, geht das Burgenland mit der Grün-

derung der landesweiten **Dachmarke „Lesen-Schreiben-Verstehen“** einen neuen Weg. Der Kinderbuchautor Thomas Brezina schreibt unter dem Titel „Die fliegende Burg“ drei Bücher für unterschiedliche Alters- und Entwicklungsstufen in Kindergärten und Volksschulen. Die Bücher werden heuer noch vorgestellt.

Einen besonderen Stellenwert erfährt die Digitalisierung in allen Schulstufen. Die Entwicklung der **Robobox** für Mittelschulen erweiterte 2023 das bestehende Angebot der Logobox an Volksschulen. Damit tauchen die Kinder noch tiefer in die Welt der Robotik und künstlichen Intelligenz ein.

Einen innovativen Zugang zur Musikausbildung ermöglicht der international erfolgreiche Schlagwerker Martin Grubinger mit der digitalen Applikation **My Groove**. Die neue App, die in einem Pilotprojekt getestet wurde, wird mit der Initiative „Musizieren an Mittelschulen“ den Schülerinnen und Schülern gratis zur Verfügung gestellt.

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Tagesbetreuung wird an mehr als 75% der Schulen angeboten
- Start Projekt Lesek(I)ck zur Förderung der Lesekompetenz bei Volksschulkindern
- Teilnahme an Demokratieoffensive „Jugend im Landtag“ von elf höheren Schulen mit rund 400 Schülerinnen und Schülern

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- knapp 50% Frauenanteil in Leitungsfunktionen im Landesdienst
- neue Schwerpunktsetzung bei FEMININA für Frauengesundheit
- Start LEADER-Projekt für Frauen im Südburgenland
- Weiterführung MINT-Initiativen

- Weiterführung Alleinerziehendenförderung
- Weiterführung Gratiskindergarten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

„Einzigartig.Besonders.Väterkarenz“ relativiert Rollenklischees



FAMILIE

MEHR SCHUTZ UND UNTERSTÜTZUNG

Chancengleichheit zählt zu den wichtigsten politischen Zielen des Landes, daher hat die Unterstützung von Familien und Frauen hohe Priorität. Damit Gleichberechtigung, Selbstbestimmtheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf keine Lippenbekenntnisse bleiben, wurde 2023 eine Reihe verschiedener Kampagnen und Initiativen auf den Weg gebracht. Die Teuerung machte auch gezielte finanzielle Entlastungen für Familien notwendig.

Im Vorjahr wurden verstärkt jene Eltern schulpflichtiger Kinder entlastet, die dringend finanzielle Unterstützung brauchen. Neben der neu gestalteten Mittagessensförderung umfasst das **Gesamtpaket** der Burgenländischen Landesregierung auch den Gratiskindergarten, das Schulstartgeld für Tafelklassler oder die kostenlose Nachhilfe. (Siehe auch S.4)

Seit November laufen die **„Let's talk about money!“**-Finanzbildungswerkshops. Damit unterstützt das Land Frauen, die finanzielle Unabhängigkeit erlangen möchten.

Ergänzend zu den **Lern- und Ferien-camps**, die seit Jahren für flächendeckende Ferienbetreuung sorgen, gab es 2023 erstmals mit **„fit4diversity“** Lern- und Ferien-camps für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Unter dem Motto **„Wir regeln das gemeinsam!“** stellt das Land in den burgenländischen Frauenberatungsstellen gratis Menstruationsprodukte für alle Frauen und Mädchen bereit.

Immer mehr Männer nehmen Väterkarenz in Anspruch. Mit **„Einzigartig.Besonders.Väterkarenz“** rückte das Land 2023 die positiven Aspekte der Väterkarenz in den Fokus.

Um den Jugendlichen im Burgenland mehr eigenen Raum zu geben, wurde das **Landesbudget für die Jugend** erhöht und die Vergabe in neue Förderrichtlinien gegossen. Damit werden sowohl die offene Jugendarbeit, als auch Maßnahmen für Infrastruktur und Ausstattung stärker gefördert.

Das Burgenland organisierte auch 2023 Wettbewerbe und Events, in

denen Jugendliche ihr Talent und ihre Kreativität zum Ausdruck bringen konnten. Eine Neuausrichtung der **Song Challenge** hat die Teilnehmerzahl verdoppelt. Eine absolute Neuerung ist die **Creativity Week** mit kostenlosen Kreativworkshops für Jugendliche während der Sommerferien.

Um vor allem Frauen und Kinder im Burgenland noch besser vor Gewalt zu schützen, formulierte das Land Burgenland 2023 gemeinsam mit allen im Opferschutz tätigen Organisationen einen umfassenden **Aktionsplan gegen Gewalt** und setzte damit einen wichtigen Schritt für mehr Gewaltprävention im Burgenland. Eine weitere Maßnahme im Bereich des Gewaltschutzes ist die landesweite Kampagne **„Behalte die K.O.ntrolle“**, die seit dem Sommer verstärkt über das Thema K.O.-Tropfen aufklären soll.



REGIONEN

GEMEINSAM STARK

Die vergangenen Jahre waren von Krisen geprägt, die auch das Land und die Gemeinden vor große Herausforderungen gestellt haben. Speziell in diesen schwierigen Zeiten ist das partnerschaftliche Vorgehen ein Grundpfeiler der Leistungsfähigkeit des Landes und der Gemeinden.

Die Gemeinden sind einer der bedeutendsten regionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktoren.

Die **✓Projektentwicklung Burgenland GmbH (PEB)** ist ein verlässlicher Partner der Gemeinden, 2023 wurden circa 25 kommunale Projekte mit einem Volumen von rund 45 Millionen Euro realisiert. Insgesamt sind rund 80 Projekte entweder in Umsetzung oder in Vorbereitung.

2023 fiel der Startschuss für eine digitale Fundamt-Plattform. Zukünftig sollen alle 171 Gemeinden im Burgenland auf www.fundamt.gv.at vertreten sein. Dieses Angebot ist österreichweit einzigartig und ein weiterer Schritt im **✓Ausbau digitaler Bürgerserviceleistungen**.

Um Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie erstmalig auch deren

Stellvertreterinnen und Stellvertreter bei der Aufgabenbewältigung zu unterstützen, wurde auch 2023 in Kooperation mit dem Gemeindevertreterverband, dem Gemeinde- und Städtebund sowie der Akademie Burgenland GmbH ein **✓Lehrgang für Gemeindeverantwortliche** angeboten.

Im Jahr 2023 ist die Umsetzung zweier neuer **✓EU-Programme** gestartet. Dabei werden Schwerpunkte im Bereich Forschung, Innovation oder auch die Nutzung klimarelevanter Technologien mit Fördermitteln in Höhe von rund 39,2 Millionen Euro (von EU, Bund und Land) unterstützt. Etwa 32 Millionen Euro (von EU, Bund und Land) stehen für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Bekämpfung von Armut und die Förderung der Inklusion, die Verringerung vorzeitiger Schulabbrüche und die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- erstes „Austrian Forum for Peace“ auf Friedensburg Schläining
- Präsentation der burgenländischen Pflegeinitiative im Ausschuss der Regionen
- Präsentation Leitbild Regionales Entwicklungsprogramm Südburgenland
- Erarbeitung Leitbild Region Mittelburgenland

• Start Gemeindeforum für Gemeindeverwaltung

• Stärkung der Gemeinden durch Bedarfszuweisungsmittel

• Dorferneuerungspreis für Gemeinde Stadtschläining

• humanitäre Hilfe für die Ukraine

• Organisation eines Urlaubes für rund 300 ukrainische Kinder

• Präsentation Gemeindefinanzstatistik 2022

bereit. Flankierend zu den EU-Förderprogrammen stellt das Land Burgenland rund 67 Millionen Euro im Rahmen der Additionalitätsprogramme Burgenland 2021-2027 **✓EFRE** sowie **✓ESF** zur Verfügung.

Das Land Burgenland weist österreichweit die **✓niedrigste Umlagenbelastung** auf, es unterstützt die Gemeinden überproportional.

Unlängst hat das Land ein umfassendes **✓Gemeindepaket** vorgelegt, das alle 171 burgenländischen Kommunen in dieser finanziell angespannten Zeit entlastet hätte. Dieses österreichweit einzigartige Paket ist vorerst gescheitert. Zur Umsetzung wäre eine Zweidrittelmehrheit im Landtag notwendig gewesen.

STÜTZEN DER GESELLSCHAFT



Hier geht's zum Video: **Brandschutzübung Jois**

Die ehrenamtlichen Einsätze zahlreicher Freiwilliger im Burgenland sind ein unschätzbare Beitrag für die Gemeinschaft. Sport-, Musik-, Kulturvereine, aber auch Feuerwehren, das Bundesheer, das Rote Kreuz, der Samariterbund und Zivilschutzvereine bilden das Herzstück einer solidarischen Gesellschaft. Sie tragen enorm zur Sicherheit der Bevölkerung bei, bereichern die Bildungs- und Kulturlandschaft und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die über 100.000 ehrenamtlichen Burgenländerinnen und Burgenländer sind für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Daher unterstützt das Land Burgenland mit **✓Vereinsförderungen und Bedarfszuweisungen**, die vor allem in Härtefällen unverzichtbar und eine wichtige Stütze sind.

Die rund 5.000 burgenländischen Sport-, Kultur- und Musikvereine sowie die vielen weiteren Vereine und Blaulichtorganisationen tragen maßgeblich zum Wohl der Gesellschaft bei. In besonderem Maße profitiert die Jugend vom regen Vereinsleben im Burgenland. Um den musikalischen Nachwuchs zu fördern und unter anderem für die zahlreichen Musikvereine des Landes zu begeistern, bietet das Land Burgenland seit 2023 einen **✓Zuschuss zum Ankauf eines Musikinstrumentes**. Im Bildungsbereich besteht darüber hinaus die Möglichkeit, für burgenländische Schülerinnen und Schülern an Musikschulen des Burgenländischen

Musikschulwerks eine **✓Teilerstattung des Elternbeitrages zum Musikschulbesuch** zu erhalten. Beide Unterstützungen orientieren sich am Familieneinkommen.

Die Herausforderungen für Ehrenamtliche nehmen insbesondere im Bereich Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zu. Deshalb wurde für das Land Burgenland ein **✓Katastrophenschutz-Konzept** mit einem Fünf-Stufen-Plan bis 2027 ausgearbeitet. Hierfür stellt das Land Burgenland ein 20 Millionen Euro-Paket zur Verfü-

gung. Die zweite Phase des Fünf-Stufen-Plans befindet sich derzeit in Umsetzung, wobei der Kauf von neuen Gerätschaften und ein Betankungskonzept im Fokus stehen. Im Bereich der **✓Feuerwehren** ist der Anstieg von rund 17.500 auf 18.000 Mitglieder besonders erfreulich.

Das Land Burgenland hat bisherige Aktivitäten intensiviert, um noch besser für nicht vorhersehbare Katastrophen gewappnet zu sein. Damit einhergehend wurde 2023 der **✓Zivilschutzverband Burgenland** neu aufgestellt und auf **✓Bevölkerungs- und Katastrophenschutz** ausgeweitet. Aktuell befinden sich 153 Gemeinden im Verbund.

Zum **✓Schutz vor Starkregenereignissen** und damit verbundenen Überschwemmungen wurden 2023 knapp 19 Millionen Euro investiert. An einigen Rückhaltebecken wurde gearbeitet, fertiggestellt wurden unter anderem eines in Sigleß und in Weichselbaum.

WEITERE MASSNAHMEN 2023

- Rekordinvestition in Feuerwehren
- Anhebung Fördersumme Katastrophenbeihilfe
- Präsentation Blackout-Konzept für Schulen
- Erneuerung von elf Sturmwarnanlagen (Land trägt Hälfte der Kosten)
- Katastrophenschutzpunkte mehr als verdoppelt



Brandschutzübung im Schilfgürtel bei Jois

ZUKUNFTSPLAN BURGENLAND

Der Großteil der Maßnahmen aus dem Arbeitsprogramm der Burgenländischen Landesregierung, dem Zukunftsplan Burgenland, ist bereits jetzt, ein Jahr vor Ende dieser Legislaturperiode, umgesetzt.

Um Ihnen einen Überblick zu geben, finden Sie hier eine Auflistung der Kapitel aus dem Zukunftsplan und den jeweiligen Umsetzungsstand der darin enthaltenen Maßnahmen.*



Hier geht's zum
Zukunftsplan!

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (S. 16)

mehr als
90%
umgesetzt

Unternehmen und Standort (S. 20)

mehr als
80%
umgesetzt

Gesundheits-, Spitals- und Sozialbereich (S. 26)

rund
80%
umgesetzt

Klimaschutz und Naturschutz (S. 36)

100%
umgesetzt

Natur- und Umweltschutz (S. 42)

mehr als
85%
umgesetzt

Landwirtschaft und Naturraum (S. 48)

mehr als
70%
umgesetzt

Tourismus (S. 52)

rund
90%
umgesetzt

Bildung (S. 56)

knapp
90%
umgesetzt

Sport (S. 68)

mehr als
90%
umgesetzt

rund
75%
umgesetzt

Familie (S. 72)

mehr als
70%
umgesetzt

Jugend (S. 74)

100%
umgesetzt

Frauen (S. 78)

100%
umgesetzt

Leistbares Wohnen (S. 82)

100%
umgesetzt

Mobilität und Verkehr (S. 86)

100%
umgesetzt

Sicherheit und Katastrophenschutz (S. 92)

knapp
75%
umgesetzt

Politik, Demokratie und moderne Verwaltung (S. 98)

100%
umgesetzt

Europa und internationale Beziehungen (S. 104)

mehr als
85%
umgesetzt

Gemeinden und Regionen (S. 108)

100%
umgesetzt

100 Jahre Burgenland (S. 112)

knapp
85%
umgesetzt

Kultur (S. 116)

rund
80%
umgesetzt

Ehrenamt und Vereine (S. 122)

rund
80%
umgesetzt

Volksgruppen (S. 124)

100%
umgesetzt

Land zum Leben (S. 126)

GESAGT.
GESAGT.
GETAN.
GETAN.

* Nicht in diesen Prozentzahlen berücksichtigt sind jene Maßnahmen, die im Laufe dieser Legislaturperiode zusätzlich zu den ursprünglich festgelegten Punkten im Zukunftsplan notwendig wurden und damit in Umsetzung gebracht wurden. Die Aufgaben der Burgenländischen Landesregierung werden laufend angepasst und erweitert.



Wissen, was im

Burgenland los ist!

Entdecken Sie interessante Events im Burgenland auf
www.burgenland.at/events



Halten Sie sich am Laufenden mit dem Burgenland-Newsletter
www.burgenland.at/newsletter



IMPRESSUM

Medieninhaber: Land Burgenland, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Redaktionsschluss: 15.02.2024

Grafik und Design: Stabsabteilung Öffentlichkeitsarbeit | Ernst Wittmann, MBA

Herstellung: EBRZ, Kasernenstraße 9, 7000 Eisenstadt

Fotocredits: Landesmedienservice Burgenland | Burgenland Energie | Landesholding Burgenland | Wirtschaftsagentur Burgenland, Christian Burgstaller | Verkehrsbetriebe Burgenland | Burgenland Tourismus, stillsandemotions, Stefan Gergely, Oliver Gast | Kulturbetriebe Burgenland, Andreas Hafenscher | 123RF